



- A axialer Zugang zum Schloss (Inszenierung der Annäherung)
- B Aufdoppelung der Fahrbahnen, Herstellung eines einheitlichen, großzügigen Vorplatzes (Niveau, Material, Oberflächengestaltung), Verlangsamung des Verkehrs
- C Hop-On Hopp Off Busse, Taxis
- D Verkehrsbegleitende Gestaltung z.B. Wasserfontänen (Höhe max. 1 m), akustischer und visueller Filter, Verlangsamung des Verkehrs
- E Achse Technisches Museum, Option Übergang zum Auer-Welsbach-Park

- F Wienfluss
- G Trasse U4
- H U4-Station „Schönbrunn“
- H1 Stationsgebäude Otto Wagner
- J „Empfangsbereich“
- K Nutzungszone Dienstleistung
- K1 Information, WC-Anlagen, Schließfächer etc.
- K2 Kleingastronomie, Erfrischung, Shop
- K3 Erweiterungsbereich, temporäre Nutzungen (z.B. Märkte etc.)

- L Attraktive Fußwegverbindung, Witterungs- und Sonnenschutz (Pergola), ständig freier Blick auf die Schlossanlage!!!
- M „Offene Landschaft“ im Sinne der großräumigen Inszenierung des historischen Erscheinungsbildes, Entfernung der Schallschutzwand, provisorische Begrünung, endgültige Gestaltung auf Basis eines internationalen Wettbewerbs
- N optionaler Standort eines Modells des großräumigen „Systems Schönbrunn“
- O optionaler Standort eines großzügigen Besucher- und Ausstellungszentrums

- P Parkplatz laut Konzept AXIS, 19. 08. 2016
 

Busstellplätze:	47
Bus Vorfahrt (Ein- und Ausstieg):	10
Busstellplätze (Erw. auf PKW-Fläche)	09
Busstellplätze gesamt	66
PKW-Stellplätze	94
bei Nutzung zus. Busstellplätze	56

Die Höhenlage des Parkplatzes entspricht jener des „Empfangsraums“ und damit des bestehenden Fußwegs entlang der U4-Station.

Eine Überdachung des Parkplatzes durch ein semitransparentes Photovoltaik-Flugdach ist möglich (Klimaschutz).
- P1 Gehsteig, Vorfahrt, bequemer und sicherer Ein- und Ausstieg
- R Verbesserung der Fuß- und Radwegverbindung

**VORFELD SCHÖNBRUNN – Skizzenentwurf**

**Planverfasser:**  
 SR i.U. Dipl.-Ing. Bruno Domany  
 Architekt Ao.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Erich Raith  
 Atelier an der Wien  
 Linke Wienzeile 6/21  
 1060 W i e n

Wien, im August 2016